

165/64 1728 April 4., Rheinau

Schreiben von Gerold Müller an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend Neuigkeiten aus Rheinau und ein Schreiben eines Gardehauptmanns

B P. Gerold Müller dankt seinem geistlichen Vater und Vetter, Beat Jakob Zurlauben¹, für dessen Schreiben vom 28. März, dem er entnehmen konnte, dass die vier verlangten Messen gefeiert wurden. Müller ist der Meinung, dass Zurlauben während eines Jahres nicht nur zwölf Messen, sondern so viele, wie ihm «bedürfftig» sind, lesen soll. Müllers «in voriger zeit gehabte obligationes» wurden merklich verringert, so dass er, Zurlauben, nun «vill mehr» zur Verfügung steht, was ihn freut.

«Gestern» erhielt Müller zu seiner grossen Freude einen Brief des Gardehauptmanns. Dieser wurde ihm vom «hier gebürtigen» Gardeknecht, dem Maurer Xaver Garber, ausgehändigt, der dreieinhalb Jahre lang Dienst tat und nun mit einem «trefflichen abschied» des Generalleutnants und «mit einem sehr guten attestato» zurückgekehrt ist. Aus diesem Brief zitiert er einige Zeilen:

Die Kriegstrompete des Mars erklingt wieder in ihren Ohren: am 1. April werden sie nach Flandern aufbrechen. Wehe den Holländern! Der König der Lilien² wird sie mit aller Gewalt aufreiben, es sei denn, sie sagen sich vom englischen Tyrannen³ los. Er muss allerdings an zwei Fronten kämpfen («duplici in navi fluctuo»): einerseits zieht er dieses Jahr in Belgien und Rom in den Kampf gegen die unseligen Ketzler und andererseits gegen die sidlerischen Frechheiten («sydlerianas procacitates») und die anstössige Untreue seiner eigenen Braut gegenüber den ihm heiligen Ehrentitel. Er hofft, dass Gott als Vater der Gerechtigkeit ihm zu einem doppelten Sieg verhilft, den er umso schneller erringen wird, wenn Müller während des Kampfes wie ein zweiter Moses für ihn die Arme zum Himmel erhebt.⁴

Müller versichert Zurlauben, das, was von ihm verlangt ist, mit neuem Eifer anzugehen.

Weiter hat er wenig Neues zu berichten, ausser dass bald nach dem Tod von Pater Fintanus «unser» Konventsbruder Fridolin Freuler, der ein Bruder des Kustos zu Bischofszell⁵ war, an Fleckenfieber gestorben ist. Müller selbst befiel vor etwa fünf Wochen ein «fiebrischer paroxismus», was allerdings nicht gefährlich war. Jedoch konnte er sich aufgrund der Fastenzeit noch nicht recht davon erholen; er leidet an Mattigkeit und Gliederschmerzen. Bis Ostern hofft er auf Besserung.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Ludwig XV., König von Frankreich.

³ Georg II. August, König von England.

⁴ Die zitierten Stellen sind in lateinischer Sprache verfasst.

⁵ Heinrich Fridolin Freuler.

AH 165, Bl. 187-188 • Bl. 188^r leer, 188^v nur Adresse mit Siegel (aufgeklebt).
Original, in deutscher und lateinischer Sprache.
